

— 285 —

CXLV.

U r f e h d e .

(5. März 1333.)

Allen den, die disen brief sehent oder hörent lesen, künden wir, Johannes Rose, dem man spricht der Schaf ein rittere, vnd Burcart Meinwart ein edelknecht, her Burcart Meinwartes seligen sun, burgere von Friburg, das wir beidesament einhellekliche, Walthern von Falkenstein von Krenkingen, vnsern Dehm, haben vs genomen vffer der gevangnüsse, alse die burgere von Friburg in, vmb den schaden, den er vffen der straffe getan hatte, gevangen hatten, also, das wir in also halten sollen, das er den burgern von Friburg, noch den iren niemer leit noch schaden tuot. Tuot er aber in oder den iren iemer defeinen schaden, swa das der rat ze Friburg, oder der mer teil des rates erkennet, so sin wir den burgern von Friburg schuldig worden, rehter schulde vnverschaidlichen, zwei hundert marke silbers lötiges friburger gewegeß in ze gebende, vnd dar zuo den schaden ganzliche abe ze tuonde, vnd vf ze rihtende, alse der vorgenante rat ze Friburg, oder der mer teil des rates sich darombe erkennet vnd heisset. Harüber ze einem vrfünde, vnd das dis vorgeschriben ding war vnd stete belibe, so han wir vnser beider ingesigele gehenket an disen brief. Dis geschach, vnd wart dirre brief gegeben ze Friburg in dem rathuse vor offenem rate, in dem iare, do man zalte von gottes gebürte, drüzehenhundert iar, vnd drü und drüssig iar, an dem nehsten fritage nach sante Peters tage in dem merzzen.

Die Siegel sind wohl erhalten.